

# PHOENIX

## Uraufführung

Der Phönix – der Wiedergeborene – entspringt einem altägyptischen Mythos. Der legendäre Vogel verbrennt und erschafft sich aus seiner eigenen Asche immer wieder neu. In der Antike und Spätantike mündet die Legende des Phönix in den Mythos der Unsterblichkeit, um schließlich im Christentum zum Sinnbild für die Auferstehung zu werden. Noch heute steht der Satz „Wie ein Phönix aus der Asche“ für Menschen, die es geschafft haben, aus sich selbst heraus, tiefe Krisen, Leid und Unglück zu überwinden und wie neu geboren, dem Leben wieder mit Mut und Neugier zu begegnen.

Der Abend „PHOENIX“ der Deutschen Tanzkompanie Neustrelitz stellt sich dieser faszinierenden, urmenschlichen Eigenschaft, die eigenen Kräfte zu regenerieren, sie zum Schöpferischen hinzutragen und sich im eigenen Licht immer wieder neu zu erfinden. Eingebettet in ein außergewöhnliches musikalisches Arrangement zwischen Enthusiasmus, Extravaganz und Experiment werden sinnlich expressive Miniaturen zu einem poetischen Tanz- und Theatererlebnis verwoben.

Der Phönix kann auch als Sinnbild für die Deutsche Tanzkompanie gesehen werden. Aus dem Staatlichen Folkloreensemble im Land Mecklenburg-Vorpommern neu entstanden, stand sie in der folgenden Zeit in vollster Blüte auf den nationalen wie internationalen Bühnen. Bis heute der Verknüpfung von Tradition und modernen Tanzformen verpflichtet, muss sie dennoch immer wieder um ihr Überleben kämpfen, finanziell wie auch künstlerisch - sterben, wiederauferstehen, nie aufgeben und fortwährend an den Aufgaben und Schwierigkeiten wachsen. Somit steht der Titel "PHOENIX" auch für die Geschichte des Ensembles.

Choreographie und Inszenierung: **Lars Scheibner**

Bühne: **Axel Rothe**

Kostüme: **Nicola Clarissa Gehring**

Dramaturgie: **Jacob Steinberg**

Choreographische Assistenz: **Kirsten Hocke und Thomas Vollmer**

Abendspielleitung und Inspizienz: **Kirsten Hocke**

Tontechnik: **Pavel Stoiko**

Licht: **Raik Liebling**

Bühne: **Thomas Vollmer**

Phönix aus der Asche **Nicola Clarissa Gehring**

Tier **Ensemble**

Movement III **Ensemble**

Zuckerwatte **Mai Förster**

Blurry **Ensemble**

Siebertreppchen **Axel Rothe**

Data Religion **Ensemble**

Die Moritat vom Schweighöfer **Vasyl Pieshyn**

Vom Eis zum Feuer **Ensemble**

Frei **Philipp Förster**

Bleib doch einfach hier **Ensemble/ Mai Förster/ Axel Rothe/ Vasyl Pieshyn**

Waves **Ensemble**

Neujahrsschnee **Muriel Bermejo Tuñón**

Manifold **Muriel Bermejo Tuñón, Mai Förster, Nicola Clarissa Gehring, Sanaho Kitamoto, Alicia Altea Mallor Hoya**

20.15 **Salvatore de Simone**

Die Fetten Jahre **Esteban Alejandro Barias Garrido/ Ensemble**

Lyra One **Esteban Alejandro Barias Garrido, Philipp Förster, Vasyl Pieshyn, Axel Rothe, Salvatore de Simone**

Loch **Alicia Altea Mallor Hoya/ Ensemble**

Musik: Peter Gotthardt, Tristan Bruschi, Robot Koch, Die Nerven

Die Kostüme wurden in den Werkstätten der Deutschen Tanzkompanie hergestellt.

Kostümabteilung: Christa Schlaefendorf (Ltg.), Erika Finck

Premiere am 30. Oktober 2020 im Schauspielhaus Neubrandenburg

Spieldauer: ca. 1 1/4 Stunden, keine Pause